Die digitale Landesbibliothek Oberösterreich

oö landes bibliothek

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:
Director: Mag. Renate Plöchl
Deputy director: Mag. Julian Sagmeister
Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek
Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:
Email: landesbibliothek(at)ooe.gv.at
Telephone: +43(732) 7720-53100

und schon morgen soll eine diesbezügliche Versammlung hier in diesem Lokale stattfinden. Der Musealverein kann diese Bestrebungen nur wärmstens begrüßen und wird die Teilnahme an dieser Versammlung sowie überhaupt an der gesamten Aktion allen Mitgliedern bestens empfohlen.

Als erste Frucht des Zusammenwirkens der Gesellschaft „Rieder Heimatkunde" und der Musealvereine „Alt-Braunau" und „Schärding" ist bereits der Innviertler Heimatkalender für das Jahr 1910 erschienen und braucht hinsichtlich des Zweckes des Erscheinens dieses Kalenders, der sich bei seinem geringen Preise durch große Reichhaltigkeit an interessanten Beiträgen zur Kenntnis der engeren Heimat sicherlich auszeichnet, nur auf das über den Kalender im „Sammler" Nr. 7 Gesagte hingewiesen zu werden.

Die bei der vorjährigen Hauptversammlung gemachte Anregung, der Musealverein veranlasse eine Fahrt zur Besichtigung der Stadt Rothenburg ob der Tauber, dieses Schatzkästleins mittelalterlicher Stadtbaukunst, kam zur Ausführung und hoch befriedigt von dem Geschauten kehrten jene, die sich am Ausfluge beteiligten, in die Heimat zurück.

Eine höchst willkommene materielle Unterstützung seiner Bestrebungen fand der Musealverein in diesem Jahre durch die Subvention des Staates, sowie des oberösterreichischen Landtages und sei allen jenen, welche uns zur Erlangung dieser Subvention behilflich waren, der beste Dank gesagt; der Ausschuß sah sich seinerzeit veranlaßt, an alle jene Korporationen und Herren, welche uns zur Erlangung der Subventionen behilflich waren, spezielle Dankschreiben zu senden.

In diesem Berichte kann endlich unmöglich übergangen werden, daß dem Musealverein im abgelaufenen Jahre zwei Männer durch den Tod entrissen wurden, die unseren Bestrebungen durch ihre hervorragende Fachbildung und durch warme Heimatliebe kräftige Förderer waren; es sind dies der in Schärding geborene Regierungsrat Friedrich Pirkmayer in Salzburg, gestorben am 14. Mai d. J. und der aus Neuhaus stammende königliche wirkliche Rat Heinrich Leher in München, der noch vor Jahresfrist beim Besuche unseres Museums gesagt hat: „Ich betrachte Schärding im Vereine mit Neuhaus als meine liebe Heimatstadt". Der Musealverein wird diesen beiden Toten ein treues Erinnern bewahren; möge ihnen die Erde leicht sein!

Schließlich sei noch bemerkt, daß das Interesse für die Sammlungen des Museums auch in den breitesten Volksschichten der Stadt und ihrer ländlichen Umgebung Boden gefunden hat, dies beweisen die starken Besuchsziffern an den eintrittsfreien Tagen des vergangenen Jahres und wird dies dem Ausschuß ein Fingerzeig sein, den allgemeinen und freien Besuch des Museums, soviel als dies bei den obwaltenden Verhältnissen möglich ist, zu erleichtern.

Der Mitgliederstand des Vereines ist ziemlich derselbe geblieben wie im Vorjahre; wenn sich aber das Museum derselben werktätigen Unterstützung und Förderung des Staates, des Landes, der Gemeindevertretung, der Bewohner der Stadt und Umgebung, sowie seiner auswärtigen Mitglieder und Freunde, insbesonders aber der nimmer rastenden Obsorge unseres hochgeehrten Obmannes, dessen Tätigkeit, nachdem allbekannt, ich nicht erst zu schildern brauche, dessen Bescheidenheit mir überdies verbietet, darauf näher einzugehen, sich wie bisher auch fernerhin erfreut, dann dürfen wir versichert sein, daß das Museum in Schärding seinen in Oberösterreich und über die Grenzen des Heimatlandes hinaus bekannten Namen und Ruf auch fernerhin wahren wird, daß es fort und fort sein und bleiben wird eine Zierde der Stadt Schärding, geschaffen durch einmütigen Bürgersinn und warme Liebe zur Heimatstadt. Möge es immer so bleiben!

Verrechnung über die Errichtung der Gedenktafel und der Feier am 24. und 25. April 1909.

Einnahmen:

Einnahmen beim Festspiele .	1068.50	Kronen
Spenden	915.—	„
Ueberschuß vom Gedenkblatt .	73.—	„
Spende der Sparkasse . .	250.—	„
Summe .	2306.50	Kronen

Ausgaben:

Zollausgaben	8.—	Kronen
Für Honorare	250.—	„
Musik	24.—	„
Karten	44.—	„
Blumen	24.40	„
Ausleihen der Kostüme . .	150.—	„
Graf, Linz	8.10	„
Friseur	6.—	„
Anzahlung für die Gedenktafel	1250.—	„
Fracht für Kostüme . .	1.35	„
Tapeziererarbeiten . . .	14.10	„
Perückenmacher . . .	6.—	„
Buchdruckerei . . .	11.—	„
Gedenkblatt Linz Tagespost .	84.40	„
Zahlung für Gedenktafel .	250.—	„
Restzahlung jür Gedenktafel .	127.—	„
Der Ueberschuß der Museumskasse einverleibt . .	47.43	„
Summe .	2306.50	Kronen